Tag des Wanderns: Stadtwanderung rund um das historische Bremen

Am 14. Mai war es wieder so weit: Zum 10. Mal rief der Deutsche Wanderverband bundesweit zum Tag des Wanderns auf. Überall im Land laden Wandervereine, Organisationen und Gruppen dazu ein, die Vielfalt des Wanderns kennenzulernen – und genau das machten auch die Wanderfreunde an diesem Tag: Mitten in Bremen, mit viel Kultur, Geschichte und Natur.

Schon am Treffpunkt am Wilhelm-Kaisen-Denkmal bei den Wallanlagen herrschte beste Stimmung: strahlendes Frühlingswetter und eine gut gelaunte Wandergruppe.

Die 9 km lange Tour war so geplant, dass sie möglichst abseits des Stadtverkehrs durch grüne Oasen, an historischen Orten vorbei und zu kulturellen Kleinoden führte. Gleich zu Beginn beeindruckten die Wallanlagen, liebevoll auch „Bremens schöne alte Lady“ genannt, mit zahlreichen Skulpturen und Kunstwerken entlang des Weges. Die ursprüngliche Funktion als Festungsanlage mit ihrer charakteristischen Zickzackform wurde im frühen 19. Jahrhundert aufgegeben – stattdessen entstand hier einer der ersten öffentlichen Landschaftsparks Deutschlands.

Am Ende der Wallanlagen querten wir den ehemaligen Kunsttunnel, dessen künstlerische Vergangenheit im Gespräch reflektiert wurde. Ein besonderes Highlight war dann die Überfahrt mit der Sielwallfähre HAL ÖVER – eine kurze, aber charmante Mini-Kreuzfahrt über die Weser. Auf der anderen Uferseite führte uns der Weg weiter durch die BUND-Kinderwildnis und idyllische Kleingärten, bevor wir entlang der kleinen Weser den Teerhof erreichten. Einst Zentrum des Schiffbaus, ist das Quartier heute eine autofreie Wohngegend mit maritimem Flair.

Über die Teerhofbrücke gelangten wir zur Schlachte, wo der markante AHOI-Schriftzug den perfekten Hintergrund für ein Gruppenfoto bot. Weiter ging es entlang der Weserpromenade zum Focke-Garten – einem weniger bekannten, aber geschichtsträchtigen Park. Auf dem Gelände des ehemaligen Armenhauses und späteren Focke-Museums erinnert eine alte Sonnenuhr an vergangene Zeiten. Nach etwa 3,5 Stunden Gehzeit – unterbrochen von informativen Stationen, angeregten Gesprächen und vielen Eindrücken – kehrten wir gegen 13:30 Uhr im Restaurant Übersee zum wohlverdienten Mittagessen ein.

Fazit: Bremen, die charmante Hansestadt an der Weser, lässt sich wunderbar zu Fuß entdecken. Stadtwandern bietet die perfekte Gelegenheit, die spannende Mischung aus Natur, Geschichte und urbanem Leben abseits der bekannten Touristenpfade zu erleben.
Die Tour ist über den QR-Code auf Komoot abrufbar.